



A. Schwimmer

Matisse and Purrmann

AUS: SCHULERINNERUNGEN

Ein lustiges Pennälerbrevier

Von

VOLPONE und COLLOFINO

PARLEZ-VOUS FRANÇAIS oder DER KONIG DER AVAREN

Ich finde nicht die Spur

Von einem Geist, und alles ist Dressur.

Goethe.

Unvergeßlich bleibt uns der „Pim Pim“. Der Ursprung seines Spitznamens ist ungewiß und wohl nicht mehr einwandfrei festzustellen. Einige glauben ihn aus Folgendem herleiten zu können. Nach meinem Gewährsmann sagte der Lehrer eines Tages: „Nun wollte ich kerate tie Regel noch einmal erklären, ta macht ter Penzky (der Pedell) Pim Pim“ (er läutete Klassenschluß). Er war einer von jenen Lehrern mit der höchst sonderbaren, lächerlich wirkenden Aussprache. Jeder weiche Konsonant wurde bei ihm härter als hart. Er dehnte die Worte und schob überall Vokale ein, wo es nur anging. So konnte er die Silben besser zerhacken. Was dabei herauskam, zeigt folgendes Beispiel. Den Schüler Stelzmann taufte er um und sagte zu ihm: „Stelzesmann, tu pisset ja kerate (sollte heißen: du bist ja gerade) wie ein altes Weip“ — unbändiges Gelächter. Wenn dann noch in der gleichen Stunde hinterherkam: „Ihr müsset tie Regeln hersagen können von vorne unt von hinten ohne aufzustoßen“. dann war es mit einem geregelten Unterricht endgültig vorbei. Eine seltsamere Methode, als er im Französischen anwandte, ist kaum auszu-